

LEIDENSCHAFT: GOETHES WEG ZUR KREATIVITÄT

»Leidenschaft: Goethes Weg zur Kreativität« ist ein sehr schönes, interessantes und sehr gut lesbares Buch. Man taucht ein in Goethes Welt und begleitet ihn beim Erwachsen-Werden, durchlebt und durchleidet mit ihm zahlreiche Krisen und geht aus den »Wechselbädern der Gefühle« selbst gestärkt hervor: Der Blick auf das eigene Leben mit seinen zahlreichen Möglichkeiten aber auch Begrenzungen erweitert sich. So sehr Goethe mitunter durch seinen Wankelmut und seine Bindungssängste verärgert, er entschädigt doch umso mehr durch die Schönheit seiner Werke, in denen er eigenes Leiden und eigene Konflikte zu Höherem transformiert.

Im ersten Teil der Psychobiographie zeichnet Rainer M. Holm-Hadulla Goethes persönliche und künstlerische Entwicklung virtuos und detailreich nach und illustriert sie anhand der in der jeweiligen Lebensphase entstandenen literarischen Werke. Goethes Beziehungen, besonders zu Frauen, aber auch seine Enttäuschungen, werden als besondere Quelle und Triebfeder seines Schaffens sichtbar. Bis zu seinem Tode zog Goethe aus Sehnsüchten und Entsagungen Kreativität, Hoffnung und Lebensfreude.

Im zweiten Teil des Buches betrachtet der Autor Goethes Leben und Werk im Licht der Erkenntnisse moderner Kreativitätsforschung. Er bringt uns darüber hinaus Goethes eigene »poetische Kreativitätstheorie« nahe: Über die Auseinandersetzung mit (vergangenen) schmerzhaften Erfahrungen und deren kreativer Verarbeitung und Überwindung durch schöpferisches Tätig-Sein, gibt Goethe uns eine Anleitung

zum Umgang mit psychischen Krisen. Die Art und Weise, in der Goethe seine Talente und Persönlichkeitseigenschaften für den gestalterischen Prozess nutzbar machen und seine zahlreichen Verlust- und Enttäuschungserlebnisse aktiv und kreativ bewältigen konnte, ist höchst beeindruckend.

Die Reise zu Goethe endet mit der Interpretation des Gedichts »Ver­mächtnis«, in dem die im Buch entwickelten Erkenntnisse zusammen­gefasst werden (3. Teil).

Rainer M. Holm-Hadulla zeichnet die persönliche und künstlerische Reifung Goethes in eindrucksvoller Weise und mit viel Liebe zum De­tail nach und illustriert anhand der psychologischen Interpretation von Goethes Hauptwerken (insbesondere »Wilhelm Meister«) die Transformation von Leiden und Konflikten in Werke von bleibender Schönheit. Er lädt uns ein, Goethes Weg zur Kreativität zu folgen, selbst aktiv zu werden und unser Leben kreativ zu gestalten.

Die Lektüre des Buches war für mich sehr bereichernd und ich kann es auch Nicht-Fachleuten sehr empfehlen!

Dipl.-Psych. Michael Sperth